

Zielstrebigkeit und Effektivität sind gefragt

Fußball-Mittelrheinligisten Vichttal und Breinig müssen vor dem gegnerischen Tor gefährlicher werden

Stolberg. Der **VfL Vichttal** bekommt es am Sonntag ab 15.30 Uhr mit dem derzeitigen Tabellenführer der Fußball-Mittelrheinliga, dem Siegburger SV, zu tun. Zugegebenermaßen ist die Anordnung der Klubs derzeit – nach drei Spieltagen – noch nicht wirklich aussagekräftig. Lediglich eine Statistik bereitet VfL-Coach Andi Avramovic ein wenig Kopfschmerzen: „Siegburg hat als einzige Mannschaft noch kein Gegentor kassiert.“ Das dürfte die Vichttaler vor Schwierigkeiten stellen, schließlich beackerte sich die Mannschaft Avramovics bislang in Sa-

chen Chancenverwertung nicht gerade mit Ruhm – weder in der Liga noch im Pokal. Was in diesem Falle Mut macht? „Dass wir eine coole Truppe sind, die ihre Konkurrenzfähigkeit bereits angedeutet hat“, meint Avramovic selbstbewusst. „Ich erwarte ein sehr enges Match gegen einen kompakten und gut organisierten Gegner – das konnten wir auf entsprechendem Videomaterial beobachten“, sagt Avramovic, dessen Matchplan schon steht: „Wir möchten aus einer guten Defensivstruktur heraus agieren und unsere Chancen zielstrebig nutzen. Es ist wichtig,

dass wir daran glauben, dass wir unsere Stärken über 90 Minuten auf den Platz bringen können.“

Der SV steht vor Euskirchen

Im Tableau rangiert der **SV Breinig** mit drei Zählern nach drei Partien aktuell vor dem TSC Euskirchen (2 Punkte nach zwei Spielen). Damit das so bleibt, müssen die Breiniger mindestens ein Remis bei den Euskirchenern holen. „Es ist eigentlich Wahnsinn. Betrachtet man den Aufwand, den wir in den ersten drei Spielen betrieben haben, hätten wir mehr Punkte holen

müssen“, sagt Michael Burlet, Trainer des Aufsteigers. Und weiter: „Die Mannschaft gibt wirklich alles. Ihr ist kein Vorwurf zu machen, dass sie einige hochkarätige Chancen ausgelassen hat. Wir spielen über dem Limit und können dadurch bislang gut mithalten in der Mittelrheinliga – um drei Punkte einzufahren, müssten wir aber effektiver spielen.“ Die Aufgabe gegen den ETSC werde „mit Sicherheit nicht einfacher“. Gegen Euskirchen – eigentlich als Top-Team der Liga bekannt – braucht der SV „einen guten Tag, um etwas zu holen“.